



DER WACHSENDE ROHBAU des neuen Heselwanger Schützenhauses läßt die Dimensionen erahnen: Die Anlage der Schützengilde 1834 ist als Vereinsheim mit Schießanlage konzipiert, ein Gaststättenbetrieb soll nicht mehr genehmigt werden, heißt es seitens des Rathauses. Foto: Karl-Otto Müller.

BALINGEN-HESELWANGEN, 13.02.2004

Neubau im Mittelpunkt

Erste ordentliche Hauptversammlung der neuen Schützengilde

Das neue Heselwanger Schützenhaus ist im Werden, die Mitglieder der im November 2002 wieder erweckten Schützengilde können sich am 22. Februar ein Bild davon machen.

von  Karl-Otto Müller



Vereinsvorstand Dieter Bob hat für diesen Sonntagmorgen die erste ordentliche Hauptversammlung der neuen Schützengilde anberaumt. Neben den Regularien, wie Entlastung, steht selbstverständlich der Neubau im Mittelpunkt.

Das neue Vereinsheim, künftig ohne Gaststätten-Betrieb genehmigt, will jedoch in Kubatur und Größe dem der Frommerner Schützen nicht nachstehen. Vorgesehen seien bislang eine kleine Schießanlage im Erdgeschoss und ein großzügiger Vereinsraum im Obergeschoss mit Platz für 70 Sitzplätzen an Tischen. Daneben sind Küche und

Toilettenanlagen geplant. Aus vier, teils variablen Bahnen für Pistolen und Gewehre, soll die Schießanlage bestehen.

Ermöglicht ist dieses Bauvorhaben vor allem auf Grund der von der Gebäudebrandversicherung zur Verfügung gestellten Schadenersätze des im März 1997 abgebrannten Vereinsheims, immerhin zunächst über 300 000 Euro. Zwanzig Prozent davon waren im Vorfeld für Planungen und Abräumarbeiten ausbezahlt worden.

Brandstiftung war damals als Ursache genannt worden, die Täter selbst wurden nicht gefasst.

Die Schützengilde 1834 feiert in diesem Jahr ihr 170-jähriges Bestehen, sie gilt damit als einer der ältesten Verein der Stadt Balingen. Einer der maßgeblichen Gründe, weshalb sich exakt 25 Alt-Mitglieder vor knapp einem Jahr gegen ein Zusammengehen mit einem Nachbarverein und für die Wiederbelebung dieser "Gilde" einsetzten.

Immerhin waren Vereinsleben und Schießbetrieb seit Ende der 70er Jahre gänzlich eingeschlafen, die Vereinstätigkeit hatte sich auf die Vermietung der Vereinsgaststätte an einen Balingen Gastronomen ("Galgenhölzle") beschränkt.

Querelen in den Vorstandsreihen hatten die Wiederbelebung im Jahre 1998 erschwert, erst gerichtliche Intervention und Notvorstände schlichteten die Streitigkeiten.

Diese erste Mitgliederversammlung soll nach dem Willen des Vorstands wiederum am Sonntagvormittag, 9.30 Uhr, stattfinden.